Otelfinger Express

Fr. 3.60



Menschen aus Otelfingen
Spannende Interviews und Steckbriefe über Leute von Otelfingen.
S. 5

Meinungs-umfragen
Was halten die EinwohnerInnen von unserem Dorf?
S. 3

Geschichten
Gefährliche Geschichten u.a. „Die verlorene Clarissa“.
S. 8

Rätsel, Witze, Comics, Sudoku
Unsere Beiträge lassen Sie tüfteln, lachen, knobeln und staunen.
S. 10, 14, 18, 19

OTELFINGER EXPRESS

Hallo, wir sind die 5. Klasse aus Otelfingen! In der Schule beschäftigten wir uns mit dem Thema Zeitungen. Wir begutachteten verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, lernten wie man spannende Titel auswählt, gute Artikel schreibt, wie Zeitungen überhaupt entstehen und noch viel viel mehr interessante Sachen. Natürlich wollten wir selber eine Zeitung schreiben! Wir besprachen, wer was für unsere Schülerzeitung macht. So lernten wir die Berufe einer Zeitungsredaktion noch besser kennen. Wir arbeiteten voller Energie und fleissig daran. Viel Spass beim Lesen!
Mehr zu unserer Redaktion,
S. 1
DS

Das sind die 21 super JournalistInnen



Reihe hinten, v.l.n.r:	Frau Münzenmayer, Denise, Leon, Anina, Tuana, Emily, Deborah, Jael, Ronja, Herr Eicher,
Mitte, v,l,n,r:	Frau Meier, Christian, Frau Strittmatter, Timotheo, Chiara, Nadine, Vanessa, Selina,
Vorne, v,l,n,r:	Benjamin, Robin, Lorin, Frau Homberg, Dylan, Hasan, Dominik, Simon

❤-lich willkommen im Restaurant Brauerei
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sommerspezialitäten: Cheminée im schönen Garten, hausgemachte Würste, Riesenkotelette, Beef-Burger, Pommes, Salate, etc.
Nachmittags geöffnet. Beliebt bei Wandergruppen und Radfahrern: Zvieriplättli mit hausgemachtem Speck, Rauchwürste, Coppa, Trockenfleisch, Salate, Kuchen.
Herbst -Winter: hausgemachte Buuremetzgete
Öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 19.00
Di: Ruhetag
Mi.- Fr.: 9.00 - 22.00
Sa.: 10.00- 22.00
So.:10.00- 20.00
Fam. W.Meier
Rest.Brauerei
8112 Otelfingen
Tel: 044/ 844 24 54



Wettbewerbe, Tests und Kochen
Tolle Preise gewinnen bei unseren Wettbewerben, neue Rezepte kennenlernen und einen Persönlichkeitstest machen. Viel Spass!
S. 11, 12, 15

Verkehr und Wissen
Mit einer Verkehrszählung wollten wir herausfinden, wie viele Autos durch Otelfingen fahren. Ausserdem haben wir die Melk-maschine genauer unter die Lupe genommen.
S. 2, 7

Fleissige Redaktion

Wir haben eine Umfrage gemacht, zur Zeitung, die Sie gerade lesen. Wir haben nicht irgendwelche Leute auf der Strasse befragt, sondern die fleissigen Reporter und Reporterinnen vom Otelfinger Express.
21 Mitwirkende von 23 sind glücklich mit ihrem Chef. Zwei Personen sind gerade noch zufrieden und niemand ist unzufrieden.

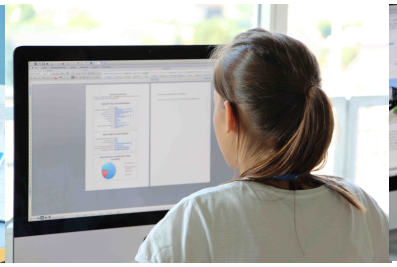
Ausserdem sind 16 MitarbeiterInnen mit dem Otelfinger Express Logo zufrieden. Sieben wollten ein anderes Logo, aber niemand ist unzufrieden.

Sie müssen wissen, dass alle ReporterInnen sind, aber es gibt diverse Leute, die noch zusätzliche Jobs haben. Wir haben zwei Chefs von den vielen Jobs interviewt:

1. „Wie kommst du zu Informationen?“
Layouter: **„Der Chefredaktor gibt mir fertige Texte ab, und ich setze sie in den Zeitungsseiten ein.“**
Anzeigen-Verantwortliche: *„Ich frage Leute in Otelfingen, ob sie Anzeigen haben.“*

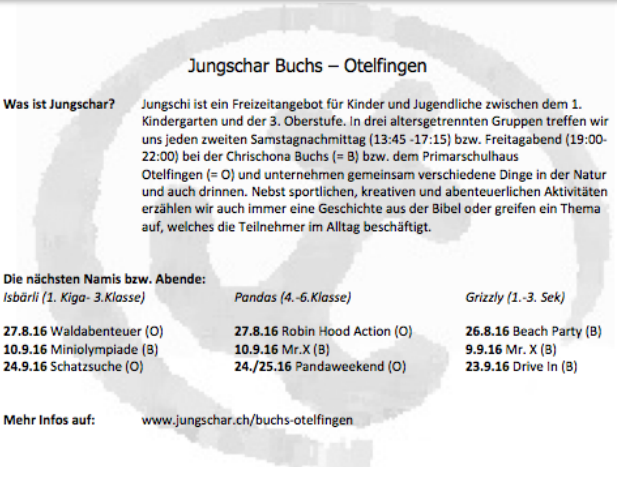
2. „Was gefällt dir an der Redaktion?“
Layouter: **„ Das es für alle etwas zu arbeiten gibt.“**
Anzeigen-Verantwortliche: *„Mir gefällt in der Redaktion das Arbeiten, weil es spannend ist.“*

3. „Wieso wolltest du Layouter/ Anzeigen-Verantwortliche werden?“
Layouter: **„Damit ich für mich selber viel Erfahrung sammeln kann.“**
Anzeigen-Verantwortliche: *„Weil es Spass macht.“*
EW, VN


Aus der Chefredaktion

Toll, was die 5. Klasse in nur zwei Wochen alles hingekriegt hat. In dieser Zeit war unser Klassenzimmer eine Zeitungsredaktion. Alle Themen wurden von den MitarbeiterInnen selber ausgewählt, bearbeitet und kontrolliert. Neben dem Berichtschreiben suchten sie Sponsoren, berechneten das Budget, layouteten die Zeitung und und und…
Es machte allen sichtlich Spass und wir hoffen natürlich unseren LeserInnen auch.
Ein grosses DANKESCHÖN an alle MitarbeiterInnen!
Die Chefredaktion
DE



Jungschar Buchs – Otelfingen

Was ist Jungschar? Jungschi ist ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zwischen dem 1. Kindergarten und der 3. Oberstufe. In drei altersgetrennten Gruppen treffen wir uns jeden zweiten Samstagnachmittag (13:45 -17:15) bzw. Freitagabend (19:00-22:00) bei der Chrischona Buchs (= B) bzw. dem Primarschulhaus Otelfingen (= O) und unternehmen gemeinsam verschiedene Dinge in der Natur und auch drinnen. Nebst sportlichen, kreativen und abenteuerlichen Aktivitäten erzählen wir auch immer eine Geschichte aus der Bibel oder greifen ein Thema auf, welches die Teilnehmer im Alltag beschäftigt.

Die nächsten Namis bzw. Abende:

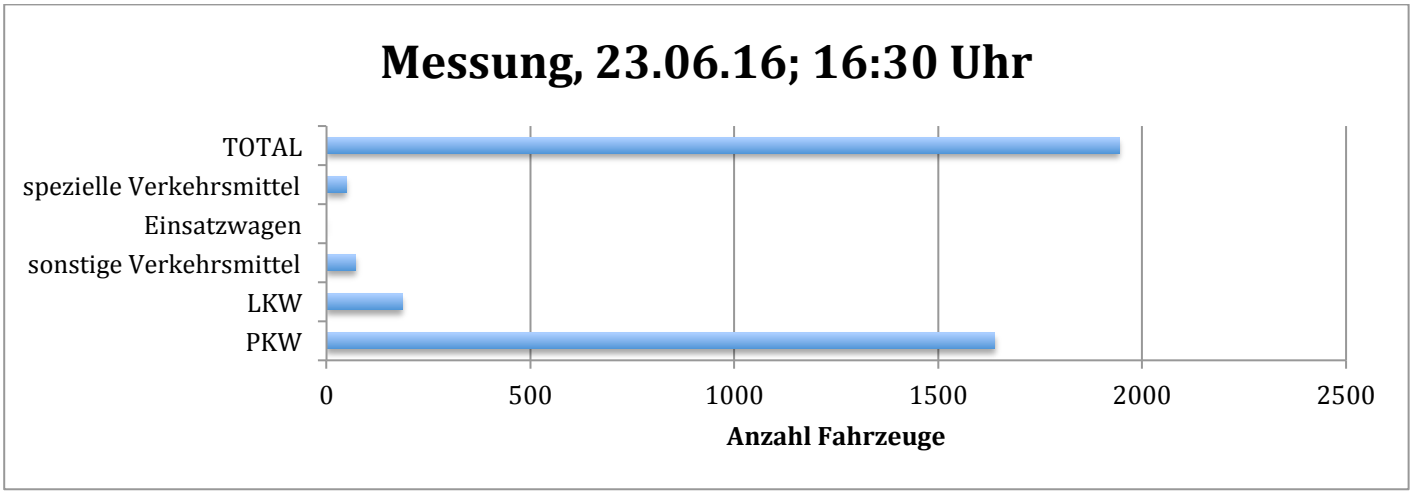
Isbärli (1. Kiga- 3.Klasse)	*Pandas (4.-6.Klasse)*	*Grizzly (1.-3. Sek)*
27.8.16 Waldabenteuer (O)	**27.8.16** Robin Hood Action (O)	**26.8.16** Beach Party (B)
10.9.16 Miniolympiade (B)	**10.9.16** Mr.X (B)	**9.9.16** Mr. X (B)
24.9.16 Schatzsuche (O)	**24./25.16** Pandaweekend (O)	**23.9.16** Drive In (B)

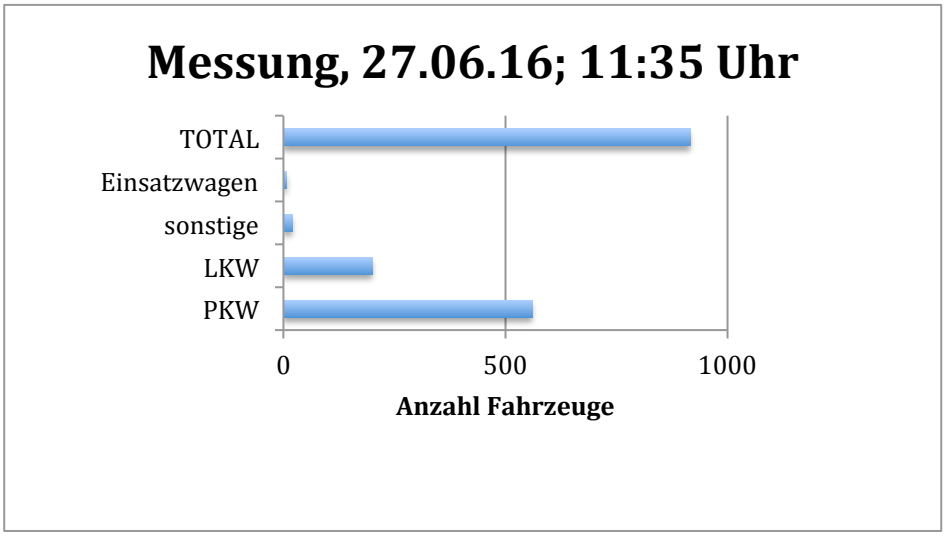
Mehr Infos auf: www.jungschar.ch/buchs-otelfingen

Verkehr in Otelfingen

Reporter *D. Tschann* und *D. Melissano* haben in Otelfingen auf der Landstraße den aktuellen Verkehr gemessen (siehe Grafik). Sie standen neben der Straße und zählten eine Stunde lang (mit einem Zähler für Verkehrsmittel) die Verkehrsmittel. Den Verkehr haben sie an der Landstraße zweimal gemessen.

Einmal am 23.06.16, 16:30 bis 17:30 Uhr, ein anderes mal am 27.06.16 von 11:35 Uhr bis 12:35 Uhr. Es wurde herausgefunden, dass es deutlich mehr Verkehr gegen den Abend hat. Aber der Anteil an LKW's ist am Mittag bedeutend grösser.







LKW's blockieren am Mittag den Verkehr.

Unsere Tipps:
Wenn man in Otelfingen unterwegs ist, sollte man lieber mit dem Fahrrad unterwegs sein, Otelfingen ist ja klein (Durchmesser: 1,5 km). Mit dem Fahrrad fährt man umweltfreundlicher und verursacht weniger Verkehrsüberlastung. Mit den Zügen ist es auch umweltfreundlicher, als mit den PKW's, wenn man von Dorf zu Dorf fahren will. Wenn viele Menschen aus Otelfingen und der Region mit dem Zug unterwegs wären, gäbe es in Otelfingen sicherlich weniger Verkehrsüberlastung. Wir können also selber etwas zur aktuellen

Verkehrsbelastung beitragen. Übrigens; SchülerInnen werden immer noch in die Schule gefahren. Auch dies trägt zur aktuellen Verkehrssituation bei.



SchülerInnen sollte man nicht mehr zur Schule (PSO) fahren!

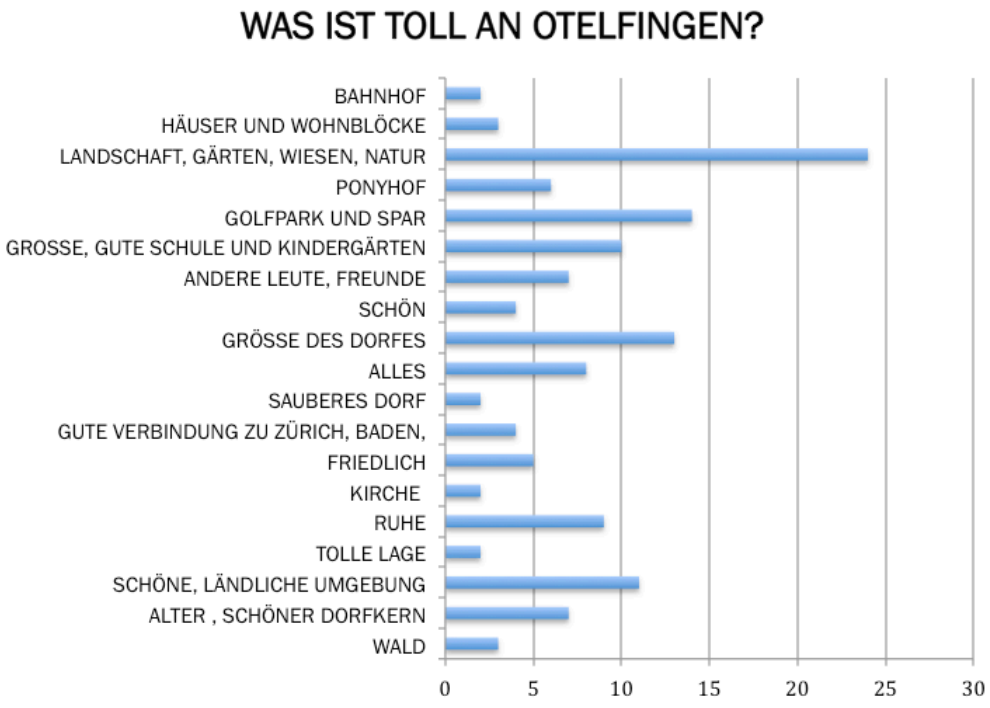
Zurzeit hat es viele größere Baustellen in Otelfingen…
…deshalb fahren mehr LKW's auf den Otelfinger Straßen herum (bei der Primar Schule Otelfingen, im Dorf, neben dem SPAR und neben dem Bahnhof).

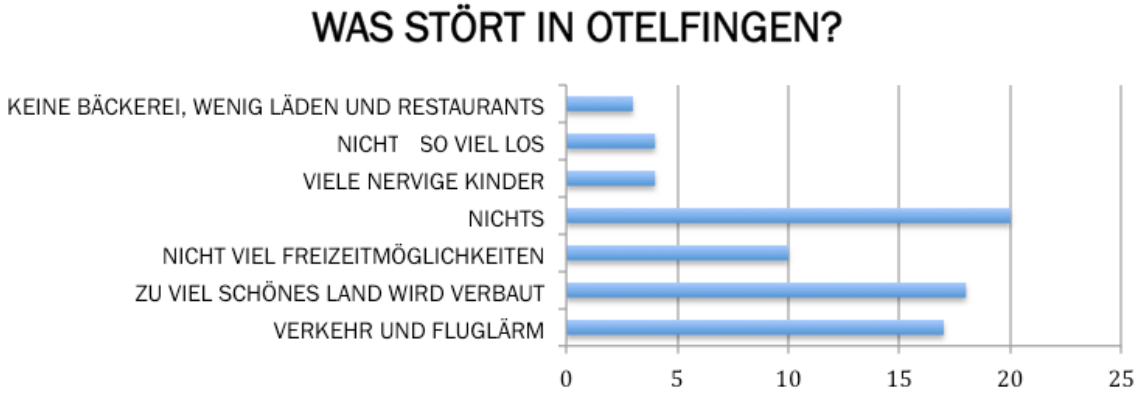
Die größten Störenfriede sind aber…
…die Flugzeuge, die spät am Abend über Otelfingen hinwegfliegen. Die lärmende Airbus A340 wird in Zukunft nicht mehr fliegen (SWISS), schon bald wird die Boeing 777 als Ersatz der A340 fliegen. Die Boeing 777 ist dank der neuen Technologie viel leiser und umweltfreundlicher. Ein kleiner Vorteil für Otelfingen, so wird es am Abend nicht so lärmig sein.

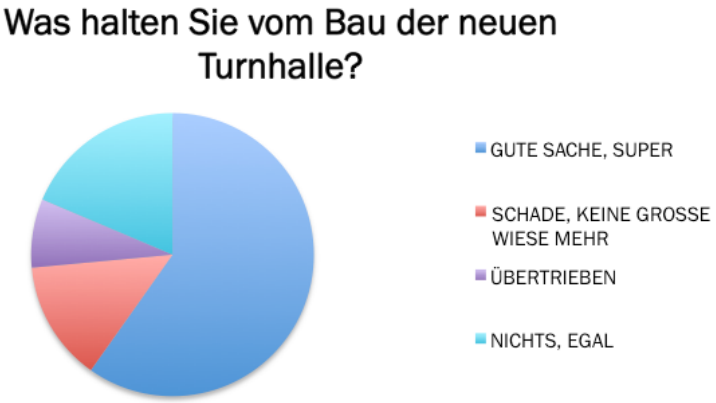
DT, DyM

MEINUNGSUMFRAGE OTELFINGEN

Wir haben eine Meinungsumfrage in Otelfingen gemacht. 100 Erwachsene und Kinder sind befragt worden. Hier unsere Ergebnisse.







Aufgrund unserer Auswertungen haben wir folgendes festgestellt:

Die meisten Leute finden die Landschaft, Gärten, Wiesen und Natur das Beste an Otelfingen.

Man sieht, dass die meisten befragten Personen glücklich in Otelfingen sind. Es stört sie eigentlich nichts. Man kann aber auch erkennen, dass viele nicht zufrieden sind, dass so viel schönes Land verbaut wird.

Viele Leute finden, dass wir die Turnhalle brauchen, und dass es eine super Sache ist.
AK, DS



Tel. 044 844 45 45; angelor@hispeed.ch; www.angelos-hairstyling.ch
Montag: Ruhetag

Interview mit Herr Heimo

Herr Heimo ist der **Schulleiter der PSO**.
Ihm ist es wichtig, dass es den Kindern in der Schule gefällt und sie gerne in die Schule kommen.



1. Wieso sind Sie Schulleiter geworden?
Zuerst war ich Lehrer. Die Schule macht mir Spass und der Job hat mich sofort interessiert. Als Schulleiter habe ich nämlich mehr Einfluss auf die ganze Schule.

2. Was finden Sie am besten als Schulleiter und warum?
Dass ich mit Menschen arbeiten kann, speziell mit Kindern. Außerdem organisiert man die ganze Schule.

3. Weshalb sind Sie an dieser Schule Schulleiter geworden?
Weil ich zuerst in Otelfingen Lehrer war. Dann ist der Beruf Schulleiter neu entstanden und dieser Beruf hat mich sehr interessiert.

4. Was machen Sie den ganzen Tag als Schulleiter?
Ich habe den ganzen Tag Termine und Sitzungen. Außerdem muss ich viele Berichte lesen und schreiben. Dazu besuche ich die Lehrpersonen und die SchülerInnen.

5. Was würden Sie in den nächsten Jahren gern an dieser Schule verändern?
Ich will Prüfungen abschaffen, Zeugnisse verändern und einen neuen Spielplatz bauen.

6. Was würden Sie machen, wenn Sie nicht mehr Schulleiter wären?
Ich würde gerne weiterhin mit Menschen arbeiten oder an der PHZH Lehrer ausbilden.

7. Würden Sie gerne wieder mit jemanden zusammen arbeiten als Schulleiter und warum?
Ja, ich arbeite sehr gerne mit jemandem zusammen. Zur Zeit arbeite ich mit Frau Stürchler zusammen.

8. Möchten Sie gerne einen anderen Beruf haben, wenn ja, warum und welchen?
Nein ich will keinen anderen Beruf haben. Aber wenn ich den Beruf nicht mehr hätte, dann würde ich zur PHZH gehen.

9. Wollten Sie schon als Kind Schulleiter werden und wenn ja, warum?
Zu dieser Zeit gab es den Beruf Schulleiter noch nicht in der Schweiz. Ich wollte als Kind am liebsten Pilot oder Anwalt werden.

Vielen Dank für das Interview, *ND*

Angelo



Alter:	56
Nationalität:	Italien (Sizilien)
Voller Name:	Rizzone Angelo
Lieblingsfarbe:	Gelb, rot
Traumberuf:	Coiffeur
Sind Sie zufrieden mit dem Job?	Sehr zufrieden. Weil ich für mich arbeiten kann.
Haben Sie mal bei der Feuerwehr gearbeitet?	Ja, 21 Jahre habe ich als Feuerwehr-Chauffeur in Otelfingen.
Haben Sie schon andere Jobs gehabt?	Ja, als Elektromechaniker vor 35 Jahren.
Warum wurden Sie Coiffeur?	Nach der Schule ging ich immer zum Coiffeur und putzte den Boden. Da lebte ich noch in Sizilien.
Was ist Ihr Traumauto?	Einen Mercedes Benz

CdP, TC

DIE POST

Steckbrief aus der Post

Name:	Katrin Studer
Alter:	29 Jahre
Geschlecht:	Weiblich
Haarfarbe:	Braun
Kinder:	1 Mädchen
Job:	Post und Hausfrau
Arbeitszeiten:	24 Stunden, je nach Schicht
Seit wann arbeiten sie schon:	1,5 Jahre
Freizeitbeschäftigung:	Viel draußen mit der Tochter
Verheiratet/Freund:	Verheiratet
Was gefällt Ihnen am Job:	Abwechslungsreich mit Menschen
Zufrieden mit dem Lohn:	Ja
Gefällt Ihnen etwas nicht:	Nein, nichts

RS

Entwicklung der Melkmaschine

Früher musste der Bauer morgens und abends die Kühe melken, was sehr anstrengend und aufwendig war. Ich wollte mehr über die Entwicklung der Melkmaschine erfahren, da ich dieses Thema sehr spannend finde.

Schon vor 4000 Jahren haben die Ägypter Melkröhrchen in die Strichkanäle gesteckt, um das Melken zu vereinfachen. Ab Mitte des 17. Jahrhunderts versuchten Menschen eine geeignete Vorrichtung zum Melken zu erfinden. Aber erst der amerikanische Ingenieur L.O. Colvin baute 1860 eine Maschine, die tatsächlich funktionierte. Leider schadete das dem empfindlichen Euter. Doch dann kam 1895 der schottische Ingenieur Alexander Shields und baute eine Melkmaschine, die wie ein Kalb periodisch saugt. Ungefähr 1920 kamen die ersten Melkanlagen in die Schweiz. Jetzt geht das Melken schneller als von Hand.



Melkmaschine früher



Melkmaschine heute (Melkstand)

Mit dem Otelfinger Bauern Heiri Schlatter sprach unser Reporter Simon Schlatter:

S.Sch. Welche Arten von Herstellern kennen Sie?

H.Sch. Westfalia und Alfalaval. Wir haben eine Westfalia.

S.Sch. Wie sah Ihre erste Melkmaschine aus?

H.Sch. Zuerst haben wir von Hand in einen Kessel gemolken. Dann hatten wir eine Absauganlage und nun einen Melkstand.

S.Sch. Wie lange hatten Sie Ihre erste Melkmaschine?

H.Sch. 30 Jahre lang haben wir in den Kessel gemolken. Die Absauganlage haben wir seit 15 Jahren und seit acht Jahren den Melkstand.

S.Sch. Welche Melkmaschine haben Sie am liebsten?

H.Sch. Am liebsten habe ich den Melkstand.

SiS

Zurück in die Vergangenheit?

Dann unbedingt Ihr nächstes Fest in die Mühle Otelfingen verlegen, das traditionsreiche Haus aus dem 16. Jahrhundert.

Alle Informationen zur Vermietung der Mühle:
www.muehle-otelfingen.ch/Raumvermietung

stiftung mühle otelfingen

Mühlegasse 2
8112 Otelfingen
044 884 03 02

Die Geschichte der verlorenen Clarissa

Es lebte einmal im Jahr 1905 eine sehr berühmte Familie in Otelfingen. Die Mutter von zwei Söhnen war schwanger und bekam bald Zwillinge. Es wurden zwei Mädchen Clarissa und Larissa.
Erst gerade als die Zwillinge auf die Welt kamen, will Dielsdorf Otelfingen erobern. Das hiess Krieg. Also musste die Familie flüchten. Gerade als sie in einen Zug einsteigen wollten, der sie weit weg von Otelfingen brachte, hatten sie was ganz Wichtiges verloren:
„Oh nein“, rief erschrocken Anna, die Mutter, „Clarissa ist noch in unserem Haus in Otelfingen!“ Clarissa war die jüngere Zwillingsschwester. Die ältere hiess Larissa. Doch da war es zu spät. Der Zug fuhr los, ohne Clarissa.

10 Jahre später im Jahr 1915…

Im Schulhaus von Bern

„Driiing!“, läutete die Schulglocke von der Schule, auf die Larissa ging. „Endlich ist es so weit“, sagte Larissa freudig, „wir machen einen Ausflug ins…“ „Los alle schnell in den Bus! Sonst kommen wir nur noch zu spät!“, unterbrach sie Frau Baum, die Klassenlehrerin von Larissa. Alle stiegen in den Bus.

Im Internat von Basel

„Alle aufstehen, aber zackig! Heute bekommen wir Besuch!“, rief die Leiterin des Internats in dem Clarissa lebte. „Was wir bekommen Besuch?“, fragte Clarissa und war schon hellwach. „Gähn, ich denke schon.“, antwortete verschlafen Nina, die Freundin von Clarissa. „Oh nein sie sind schon auf dem Weg hierher! Los zieht euch an, für das Frühstück haben wir keine Zeit mehr!“, ärgerte sich die Leiterin.

Im Bus von Bern

„Gleich sind wir da im…“, freute sich Larissa. „Noch eine Minute, dann sind wir da. Packt eure Sachen zusammen!“, rief Frau Baum durch den ganzen Bus. „Ui“, sagte Larissa, „jetzt sind wir da im…“ „Los, alle aussteigen.“, unterbrach Frau Baum Larissa wieder einmal.

Im Internat von Basel

„Gut jetzt sind sie da. Und wir sind alle bereit. Perfekt“ , sagte die Leiterin zufrieden, „Guten Tag Frau Baum und liebe Schülerinnen und Schüler.“ Als sich Clarissa und Larissa sahen, erschrecken sie ein bisschen. „Die, die sieht genauso aus wie, wie ich!“, flüsterte Clarissa ihrer Freundin Nina zu. „Wow das ist schräg!“, rief Nina ein bisschen zu laut. „Pssst! Nicht so laut.“, sagte Clarissa, ohne den Blick von Larissa zu wenden. „So, jetzt könnt ihr euch ein bisschen ausstoben und kennenlernen.“ Natürlich gingen die beiden Zwillingsschwestern sofort zueinander. Beide schauten sich an und schwiegen eine Weile. „Wow, du siehst genau so aus wie ich. Das ist irgendwie gruselig.“, unterbrach Larissa das schweigen. „Ja, komm gehen wir in mein Zimmer.“ schlug Clarissa vor. „Ok“, sagte Larissa noch ein bisschen verwundert. Die beiden reden ein bisschen über alles. Über Tiere, Träume, Freunde und Familien. Aber das Thema Familie ist am spannendsten. Plötzlich fanden sie heraus, dass sie von der gleichen Familie stammen könnten. „So, zwei Stunden sind wieder vorbei! Ich hoffe ihr habt euch Notizen gemacht zum Internat. Die brauchen wir morgen. Bitte stellt euch vor den Bus!“, rief Frau Baum. „Oh nein! Die Notizen! Naja, dann bekomme ich eben einen Strich“, sagte Larissa.

Zuhause

„Mama! Ich habe meine Zwillingsschwester gefunden!“, sagte Larissa ganz aufgeregt. „Was? Das, das ist ja fast unmöglich! Wo? “,fragte die Mutter namens Anna. „Im Internat bei unserem Ausflug.“, antwortete Larissa. Anna wollte dann unbedingt ins Internat. Also machten sie einen Termin mit dem Internat ab. Und zwar genau morgen.

Im Internat

„Guten Tag Frau Meier.“, sagte Anna zu der Leiterin. „Guten Tag Anna. Also das hier ist Clarissa.“, sagte die Leiterin. „Oh ja das ist ganz bestimmt Clarissa!“, jubelte Anna freudig. Als sie dann alles geklärt hatten wie zum Beispiel die DNA und so weiter, lebte Clarissa zum Glück bei ihren echten Eltern.

20 Jahre später im Jahr 1935…

Die Familie zog wieder nach Otelfingen. Und zwar in das gleiche Haus. Genau heute heiratete Larissa den Bürgermeister von Dielsdorf. Das bedeutete, Otelfingen und Dielsdorf waren vereint.
VN

Das Ende von Otelfingen

1.5.2016
Liebes Tagebuch
Heute lerne ich meine Leihmutter kennen. Sie heisst Susanne. Hoffentlich ist sie nett, kennt mein Problem und kocht gut! Oh!, sie kommt schon! Tschüss!

Zwei Jahre später ...
„Anette, aufwachen, die Schule ruft!“, weckte Susanne Anette auf.
„Ja, ist gut bring mir bitte mal den Rollstuhl.“ , meinte sie schläfrig. Anette hat nämlich eine schwere Körperbehinderung und sieht von der Grösse her aus, wie eine 5 Jährige. Wenige Minuten später, geniesst sie ihr Frühstück. Doch als es an der Zeit ist in die Schule zu gehen, zieht sie eine Grimasse:
„Alle werden mich sicher wieder auslachen!“
„Das werden sie nicht, ich habe ja schon alles mit dem Direktor besprochen.“, tröstet Susanne sie, „hier dein Pausenbrot!“.
In der Schule sitzt Anette traurig in ihrem Rollstuhl, alle lachen sie mal wieder aus. Alle bis auf ihre Klasse. Ihrer Klasse machte es nichts aus, das sie anders ist. Sie behandeln sie sogar wie eine Heldin! Anette hat auch schon von Geschichten aus dem 20. Jahrhundert gehört. Genau in dieser Schule wo sie jetzt ist, hatten sie extra eine Schule für Behinderte errichten lassen! Leider wurde die Schule abgerissen, weil die Leute immer respektloser wurden. So geht das jeden Tag weiter...

Eines Tages am Abend...
„Nein, bitte nicht, nicht überschwemmt werden, bitte nicht, NEIN!“, schreit Anette.
„Anette, alles okay mit dir?“ hört Anette eine vertraute Stimme.
Plötzlich schreckt sie hoch: „Ich hatte einen schrecklichen Traum!“
„Ein Glück, dir geht es gut, ich hatte dich schreien gehört, ich dachte du wärst in Gefahr!“, meint Susanne besorgt.
„Nicht ich bin in Gefahr, sondern unser schönes Dorf Otelfingen!“, ruft Anette.
„Das war nur ein Traum, leg dich wieder hin alles ist gut!“, erklärt Susanne behutsam.
„Nein“, wiederspricht Anette, „ ich habe es doch gespürt! , ich weiss es einfach, Otelfingen wird überschwemmt werden, überflutet!“
„Du bist nur ein bisschen schockiert von deinem Traum, es ist alles gut!“, beruhigt Susanne Anette, „ gute Nacht¨“. Damit geht sie hinaus. Aber Anette kann nicht einschlafen, sie setzt sich in ihrem Bett auf, macht die Nachttischlampe an, greift nach ihrem Tagebuch und ihrem Stift und fängt an in ihr Tagebuch zu schreiben:

3.25.2018
Liebes Tagebuch
Ich hatte einen Traum. Einen Alptraum. Ich habe geträumt, dass Otelfingen überschwemmt wird. Ich habe es Susanne auch schon gesagt, aber sie hat es mir nicht geglaubt. Aber ich weiss genau, dass es passieren wird! Ich weiss es einfach! Auch wenn es mir niemand glauben wird, es wird passieren. Ich fühle es FÖRMLICH! Es wird passieren. Und zwar bald...

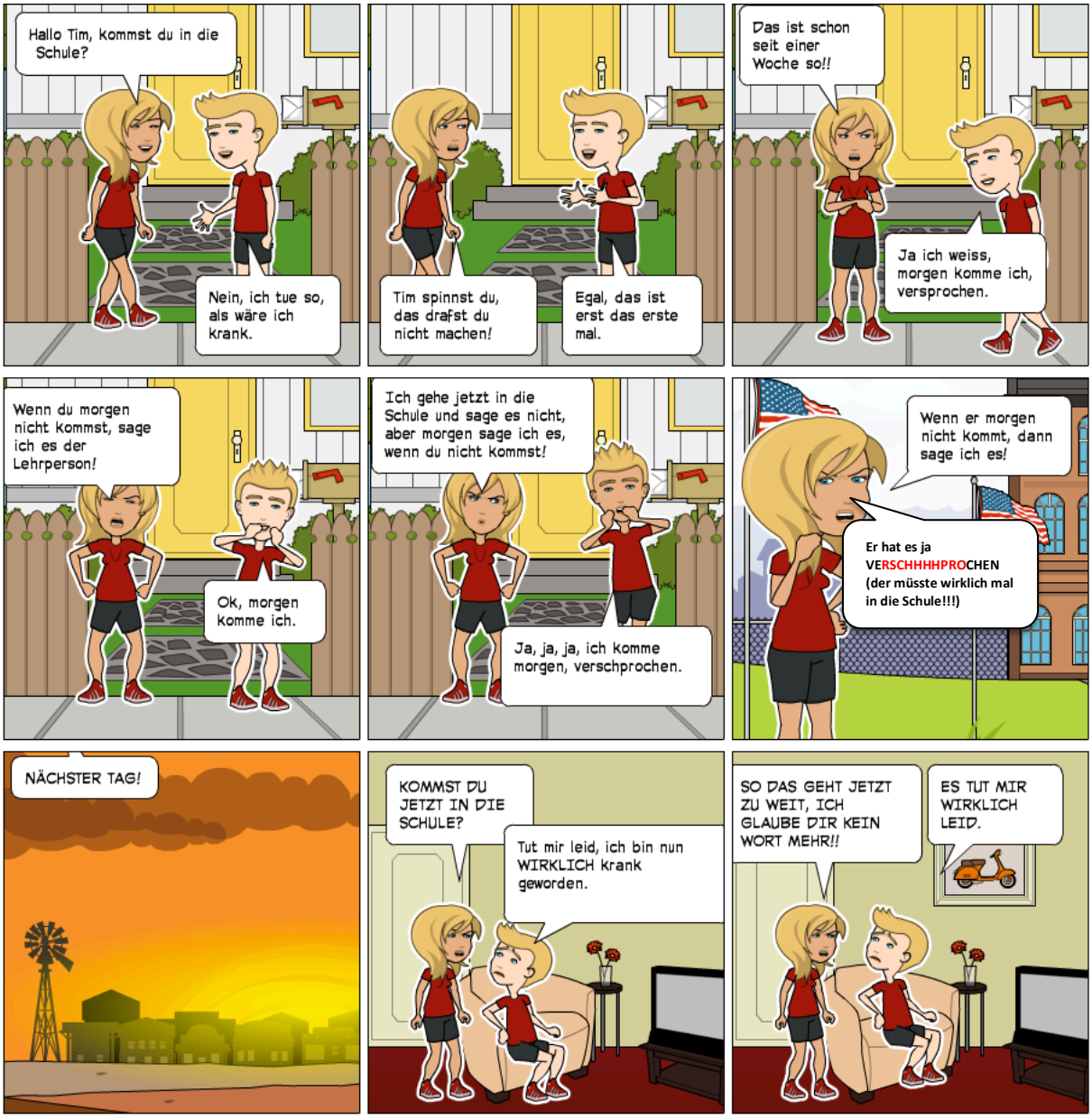
Am nächstem Morgen in der Schule...
... „Aber es wird passieren, so glaubt mir doch!“, ruft Anette verzweifelt in die Schülermenge, die sie merkwürdig ansehen.
„ Du erzählst doch nur lügen, du hast ja sowieso ein Problem!“, rufen einige Schüler.
Plötzlich wird Anette wütend, so wütend wie noch nie: „ NA DANN GLAUBT MIR HALT NICHT, IHR WERDET SELBER SCHULD SEIN, WENN DANN DIE ÜBERSCHWEMMUNG KOMMT!!!!!!!!“, ruft sie zornentbrannt.
Danach dreht sie sich einfach um und rollt in ihr Klassenzimmer davon. „Eigentlich kann ich es ja lassen“, denkt sie, „ es ist ja sowieso sinnlos, niemand wird mir glauben, ich kann sie einfach lassen“. Plötzlich klopft es an der Tür. „Nanu, wer kann das wohl sein?“, wundert sich Anettes Klassenlehrerin. Es ist der Schuldirektor: „ Ich würde gerne Anette Andermann sprechen.“
„ Oh nein,“, denkt Anette, „jetzt werde ich eine richtig grosse Strafe bekommen!“
Doch es ist anders.
„Anette“, beginnt der Direktor, doch er wird unterbrochen.
Rumpel, plötzlich wird das Schulhaus heftig durchgerüttelt. „Oh nein, die Überschwemmung beginnt!“, ruft Anette.
Auf einmal rufen viele Menschen: „Anette, du hattest recht, wir hätten dir glauben müssen!“ Doch das Mädchen hört sie nicht mehr. Sie ist nämlich nach draussen gerollt und hebt ihre Hände. Sie weiss es einfach, sie weiss was sie tun muss. Sie will niemanden alleine stehen lassen! Plötzlich macht sie komische Bewegungen mit ihren

Händen. Schwups, das Wasser ist weg. Otelfingen ist gerettet! Ihr fragt euch sicher warum das so ist? Ganz einfach: Sie hat nicht nur eine Körperbehinderung, sondern auch besondere Kräfte, um Wasser zu kontrollieren.

Eine Woche später…
„Und wie gefällt dir dein neues Internat?“, der Präsident von Otelfingen steht; beziehungsweise sitzt mit Anette vor dem neuem Internat, das extra für Anette erbaut wurde. „Es ist wirklich sehr schön, nur das Plakat stimmt nicht.“, schmunzelt Anette und schaut zum Plakat über dem Eingangstor. Darauf steht: „Wir haben nie an dir gezweifelt, Anette!“
„Nun ja, das stimmt“, lacht der Bürgermeister, er lacht so herzlich, dass Anette auch mitlachen muss.
EW

revendex.

DAS KRANKE KIND *(DM)*



WETTBEWERB für Erwachsene - Fotosuche

Wo in Otelfingen wurde dieses Bild gemacht? Finde es heraus und schreibe uns die Adresse von diesem Ort auf.
VIEL GLÜCK!



Schneiden Sie diese Seite aus und schicken Sie sie bis am Mittwoch, 24. August 2016 an folgende Adresse:

Primarschule Otelfingen
5. Klasse
Bühlstrasse 9
8112 Otelfingen

Preis: 1 Glas Honig von Familie Schlatter

ADRESSE FOTO: _____

WETTBEWERB für Kinder – Blätter erraten

Finde heraus, von welchem Baum diese Blätter stammen und schreibe den Namen des Baumes auf die Linie.









_____ _____ _____ _____

Findest du alle heraus, kann man einen tollen Preis gewinnen: Wir verlosen **10x1 Tafel Schokolade**.
Schneide diese Seite aus und schicke sie bis am 24. August 2016 an folgende Adresse:
Primarschule Otelfingen
5. Klasse
Bühlstrasse 9
8112 Otelfingen

NAME:_____

VORNAME:_____

ADRESSE:_____

AUSFÜLLEN!

Persönlichkeitstest ☺ ☺ ☺

1. Spielst du gerne Streiche?
A.)Ja
B.)Nein
C.) Vielleicht

2.Was ist dein Lieblingsfilm?
A.)Nachts im Museum
B.)Titanic
C.)Alvin und die Chipmunks

3.Was spielst du lieber?
A.)Fussball
B.)Basketball
C.)Unihockey

4.Was würdest du machen, wenn du 1000 Franken findest?
A.)Es abgeben
B.)Es behalten
C.)Es liegen lassen

5.Was würdest du eher wollen?
A.)Eine Villa aber keine Familie
B.)So leben wie du jetzt lebst
C.)10000000 Franken haben

6.Welche Superkraft würdest du lieber wollen?
A.)Fliegen
B.)Super stark sein
C.)Super schnell sein

7.Was würdest du tun, wenn du ein offenes Auto siehst?
A.)Es melden
B.)Einfach weiter gehen
C.)Einsteigen und wegfahren

8.Was würdest du eher wollen?
A.)1mal im Lotto 9000000Franken gewinnen
B.)Dass kein Mensch mehr arm ist
C.)Nichts davon

9.Welchen Job würdest du wollen?
A.)Polizist
B.)Lehrer
C.)Astronaut

10.Was würdest du lieber wollen?
A.)Etwas erfinden
B.)Ein Star sein
C.)So sein, wie du jetzt bist

Auswertung

10 –20 Punkte, dann bist du ein sozialer Typ.
20 –30 Punkte, dann bist du ein echt cooler Typ.
Schau unten in der Tabelle, welche Antwort wie viele Punkte gibt.
Auswertung Persönlichkeitstest

Frage 1	A	B	C
Punkte	1	3	2
Frage 2	A	B	C
Punkte	3	2	1
Frage 3	A	B	C
Punkte	2	3	1
Frage 4	A	B	C
Punkte	3	1	2
Frage 5	A	B	C
Punkte	1	3	2
Frage 6	A	B	C
Punkte	3	1	2
Frage 7	A	B	C
Punkte	3	2	1
Frage 8	A	B	C
Punkte	1	3	2
Frage 9	A	B	C
Punkte	2	3	1
Frage 10	A	B	C
Punkte	2	1	3

LE

So frisch. So nah. So günstig.
SPAR
Supermarkt Otelfingen

Ihr Supermarkt im Dorf mit den kundenfreundlichen Öffnungszeiten:

Mo – Sa 07.00 – 20.00 Uhr

SPAR Supermarkt Otelfingen, Stephan Kühne
Landstrasse 8, 8112 Otelfingen
Tel. 044 844 11 80
Mail: otelfingen@spar.ch

Witze



Hallo und herzlich willkommen auf unserer Witzseite. Wir waren an unserer Schule in verschiedenen Klassen und haben uns viele Witze angehört. Danach haben wir die besten Witze ausgesucht und sie auf dieser Seite aufgeschrieben. Wir wünschen euch gute Unterhaltung und viel zu lachen.
TS, SS

1. Ein Fisch und ein Wal treffen sich im Wasser, da sagt der Wal: „Hi“ und der Fisch fragt „Wo?“

2. Was ist weiss und fliegt den Berg hinauf ?

3. Was ist grün und liegt im Sarg?

4.In einem Haus wohnen der Herr Niemand der Herr Dumm und der Herr Nichts. Der Herr Dumm geht zur Polizei und erzählt: „Nichts hat mir auf den Kopf gespuckt und Niemand hat’s gesehen.“ Dann fragt der Polizist: „Sind sie dumm?“ Der Herr Dumm antwortet: „ Ja, höchst persönlich.“

5. Ein Junge und seine Oma gehen spazieren da sagt der Junge: „Schau mal da liegt ein Stift.“ Darauf antwortet die Oma: „Alles was am Boden liegt darf man nicht aufheben.“ Sie gehen weiter da stolpert die Oma über einen Stein und fällt zu Boden. Sie fragt: „ Kannst du mir helfen?“ Da sagt der Junge: „Alles was am Boden liegt, darf man nicht aufheben.“

6. Ein Bauer sieht den Turm und weiss, dass er jetzt dann gleich sterben wird. Warum?

7. Ein Mädchen sagt zu ihrem Vater: „Papa ich glaub die Intelligenz habe ich von dir.“ „Wieso meinst du?“, fragt der Vater. „Na Mama hat ihre Intelligenz ja noch.“

Lösungen
2. Eine behinderte Schneeflocke
3. Ein Sterbsli
6. Er spielt Schach und der Turm schlägt den Bauern



Rezepte



Da wir sehr gerne kochen, haben wir uns entschieden, Rezepte in unsere Zeitung zu stellen. Wir hatten sehr viel Spass beim Ausprobieren und beim Kochen.
Die Limonade haben wir in die Badi mitgenommen und dort mit der ganzen Klasse getrunken. Natürlich wurde die Limonade von unserer Klasse getestet.
Von: CD & JK

Limonade

5 dl Wasser
5 EL Zucker
5 cl Zitronensaft

} Alles zusammen schütten, aufkochen.



Bewertung:

Ronja:

Herr Eicher:

Tuana:

Deborah:



Tiramisu

12-16 Löffelbiskuits
ca. 100g

In einer flachen Form als Boden auslegen. Danach die pürierten Erdbeeren darüber verteilen. Die Mascarpone Masse über die Erdbeeren geben. Die restlichen Erdbeeren zum verzieren brauchen.

500g Erdbeeren

½ zum garnieren in Stücke schneiden

½ pürieren
+2-3El Puderzucker
+1-2El Zitronensaft



250g Mascarpone

250g Halbfettquark

1- EL Zucker

1P. Vanillezucker

Gut umrühren und den geschlagenen Rahm dazugeben

1,5 dl geschlagenen Rahm

Danach 2h kühl stellen.

Holunderblüten Sirup

6kg Zucker

ca.20 grosse Holunderblüten

100g Zitronensäure

3 Zitronen in Scheiben schneiden

In grosse Pfanne geben und mit
4 Liter kochendem Wasser übergiessen.



24h stehen lassen, ab und zu umrühren

Absieben und nochmals aufkochen

Heiss in vorgewärmte Flaschen füllen *{ergibt ca. 7,5l Sirup}*

Plain in Pignia mit Preiselbeer-Kompott

Ofen – Rösti aus dem Bündnerland



Für ein Backblech von 28 mal 33cm

800g rohe Kartoffeln, geschält	*mit der Röstiraffel in eine Schüssel reiben*
3 Esslöffel Mehl *1Teelöffel Salz* *Pfeffer und Muskat*	*dazugeben, mischen*
150g Speckwürfeli	*2/3 darunter mischen*
restliche Speckwürfeli *2 Esslöffel Margarine oder Butter,* *in kleinen Stücken*	*darüber verteilen*

Backen: *ca. 40 Minuten auf der mittleren Rille des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens, bis die Oberfläche goldbraun ist.*

Preiselbeer-Kompott



1 ½ dl Weisswein *5-6 Esslöffel Zucker*	*in eine Pfanne geben*
300g Preiselbeeren, gewaschen	*die Hälfte beigeben, aufkochen, auf kleiner Hitze ca. 5-10 Minuten weiterköcheln, mit dem Schwingbesen zu einem Brei rühren.*
Restliche Preiselbeeren	*beigeben, nochmals kurz aufkochen*

Servieren: *Plain in Pigna mit warmen Preiselbeer-Kompott servieren.*

Tipp: *An Stelle von Preiselbeeren Cranberries verwenden.*

(Das Rezept ist für 4 Personen berechnet)

Umfrage 1. Klasse

Wir wollten wissen, wie es den 1. KlässlerInnen an unserer Schule geht. Dazu haben wir die zwei 1. Klassen befragt. Die Auswertungen finden sie unten:









Uns ist aufgefallen, dass sich niemand unwohl fühlt in der 1. Klasse und das hat uns sehr gefreut. Viele finden es sogar SUPER! Viele freuen sich aber auch auf den nächsten Schritt, nämlich die 2. Klasse und fast alle haben eine beste Freundin, einen besten Freund in der Klasse. 13 von 29 gefällt die Mathematik am Besten, mal schauen ob das so bleibt☺....Viele finden Basteln, Turnen, Deutsch und Schwimmen toll.

RB, DM



Generationen im Klassenzimmer

Gesucht werden
Senioren/Seniorinnen

die unsere Schülerinnen und Schüler
im Unterricht unterstützen.
Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft,
an unserer Schule mitzuarbeiten.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Sekretariat PSO / 044 844 24 33
sekretariat@ps-o.ch

RÄTSEL

** (1)Es sind zwei Leute an einer Bar, sie trinken etwas was sie nicht haben und wenn sie es hätten, dann würden sie es nicht trinken. Was trinken diese Leute?

*(2)Was ist schwerer, 1 Kilo Gold oder 1 Kilo Federn?

***(3)Du bist in einer stürmischen Nacht mit dem Auto unterwegs. An einer Bushaltestelle siehst du drei Personen
1. Eine alte Dame, die kurz davor ist zu sterben.
2. Dein bester Kolleg, der dir das Leben gerettet hat.
3. Deine Traumfrau(Mann).
Du kannst nur jemanden mit ins Auto mitnehmen. Wenn du die alte Dame nicht mitnimmst, dann wird sie sterben. Wenn du deinen Kollegen mit ins Auto nimmst, dann könntest du dich bei ihm bedanken, weil er dir einmal dein Leben gerettet hat. Wenn du nicht deine Traumfrau(Mann) mitnimmst, dann siehst du sie nie wieder und dein Leben wäre zerstört. Wie schaffst du es, alles auf eine irgendeine Art zu lösen?

***(4) Ein Fahrradfahrer fuhr mit dem Fahrrad und einem Sack voll Sand über die Grenze. Der Wärter fragte den Fahrradfahrer:„Was ist in diesem Sack drinnen?“ Der Fahrradfahrer sagte:„Sand!“ Dann fuhr der Fahrradfahrer weg. Der Fahrradfahrer fuhr nach einer Woche nochmals über die Grenze, der Wärter meinte:„Ich möchte den Sand mal mit ins Labor mitnehmen.“ Doch im Labor stellte er fest, dass es sich um Sand handelte. Beim nächsten mal meinte er zum Fahrradfahrer:„Ich weiss, dass sie Sand schmuggeln!“ Darauf der Fahrradfahrer: „Ich schmuggle keinen Sand.“ Was schmuggelt er dann?

*(5)Der 3.Platz überholt den 2. Platz. Auf welchen Platz ist er jetzt?

**(6)Du bist in einem dunklen, quadratischen Raum. Der Raum ist voller Spiegel. Wie oft siehst du dich?





Lösungen: (1) Es sind Vampire und sie Trinken Blut.
(2) Es ist beides gleichschwer.
(3) Du gibst deinem Kolleg die Autoschlüssel, bedankst dich bei ihm, sagst ihm er sollte die alte Dame ins Krankenhaus fahren und du selber gehst mit deiner Traumperson Bus fahren.
(4)Er schmuggelt Fahrräder.
(5) Auf dem 2.Platz.
(6) 0-mal es hat kein Licht.

SUDOKU

Zu gewinnen: 1 Packung Lindorkugeln!

1		3	4			7		9
		6		8				
7				2	3	4	5	
		1		6			9	
		4		9				
8		7	2	3		5	6	4
3		2			5		7	
	4	5		7		3	1	
			3	1				5

Die Gewinner werden ausgelost und direkt benachrichtigt.
Teilnahmeschluss:
Mittwoch, 24. August 2016 (Poststempel)

Primarschule Otelfingen
Otelfinger Express
Z12/Sudoku
Bühlstrasse 9
8112 Otelfingen

So nehmen Sie an der Verlosung teil: Senden Sie eine Postkarte mit ihrem Namen und Adresse sowie dem Lösungscode (siehe unten) an:

1				9			1	5

HA

Restaurant Frohsinn



Rütschigasse 1
8112 Otelfingen
044 844 22 30
frohsinn-otelfingen@swissonline.ch

Mo-Fr 9.00-14.00
17.30-23.00
Sa 17.30-24.00
Sonntag: Ruhetag